

sehr eiliger war. Eine nachdrückliche Verfolgung durch die Husaren konnte nicht stattfinden, wegen Erschöpfung ihrer Pferde und der starken Ueberlegenheit der feindlichen Kavallerie, welche den Rückzug deckte. 4 österreichische Kanonen waren die Trophäen dieses Gefechts, dessen glücklicher Ausgang den Muth der Preußen zu beleben beitrug. Die Regimenter Hallasch und Soldan wurden darauf bei der von der Lausitz bis Glatz aufgestellten Postenkette verwendet.

März.

Im März desselben Jahres lagen die Soldan-Husaren mit den Regimentern Bronikowsky und Ruesch an der mährischen Grenze, und als der König seine Truppen Ende April auf beiden Reisse-Ufern vereinigte, finden wir das Regiment zusammen mit den Husaren-Regimentern Razmer und Ruesch, sowie 10 Bataillonen Infanterie und 10 Eskadrons Moellendorf-Dragonern im nördlichen Theil des Glatzischen unter Befehl des Generals du Moulin.

1. Mai.

Um den Feind zu dem erwünschten Hauptschlage heranzulocken, zugleich aber das Land gegen bloße Streifzüge zu decken, die kleineren Angriffe zurückzuschlagen, von den größeren aber zeitig genug benachrichtigt zu sein, entsandte der König den Oberst von Winterfeldt mit 4 Bataillonen Grenadiern, 1 Jäger-Abtheilung von 50 Mann, 1 Bataillon Soldan-Husaren, 1 Bataillon Razmer, 1 Bataillon Ruesch in die Gebirgsgegend von Landshut, Schmiedeberg und Hirschberg. Am 1. Mai früh 4 Uhr kam Winterfeldt bei Hirschberg an und überrumpelte 340 berittene Kroaten, welche sich vor der Stadt gelagert hatten und im Begriff waren, das große Magazin dort wegzuschaffen. Major Szekely vom Soldan'schen Regiment führte die Avantgarde. Er kam den Kroaten so schnell über den Hals, daß dieselben die Nähe des Feindes nicht eher bemerkten, als bis sie von dessen Anwesenheit fühlbare Beweise empfingen. Sie hielten nicht lange Stand und zogen sich, so gut es ging, ab, unter Zurücklassung ihrer Todten und 134 Gefangener. Die feindliche Besatzung unter Oberst Pataticz, einem der renommiertesten österreichischen Parteigänger, betrug 400 Husaren und 1200 Panduren. Von den Ihrigen benachrichtigt, wurde der Rest der österreichischen Abtheilung — bereits im Anzuge begriffen — rechtzeitig zurückgehalten, ohne in einen, ihnen bei dem Herannahen der preußischen Jäger und Grenadiere bevorstehenden, weiteren Kampf verwickelt zu werden. Die Eile und Bestürzung der geflüchteten Kroaten war so groß, daß sie ihre Pferde im Walde anbanden und sich in die Steinklüfte verbargen, wo Bauern sie nach mehreren Tagen halbtodt vor Hunger fanden. Der preußische Verlust betrug 1 Todten, 6 Verwundete. Die bereits weggeführten Vorräthe wurden wieder genommen. Der König verlieh Winterfeldt am 4. Mai für diesen Husaren-Koup den Verdienstorden.